



1. Halbjahr 2020/21

ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	1. Halbjahr 2020/21	1. Halbjahr 2019/20	Veränderung
Absatz 1/1 Flaschen in Tausend (sales quantity)	125.594	127.269	-1,3 %
Nettoumsatzerlöse in TEUR (net sales)	199.987	198.576	+0,7 %
Rohmarge in TEUR (gross margin)	85.071	84.768	+0,4 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR (EBITDA)	27.461	22.827	+20,3 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR (EBIT)	20.121	15.523	+29,6 %
Ergebnis vor Steuern in TEUR (EBT)	19.320	14.614	+32,2 %
Konzernjahresüberschuss in TEUR (net income before minorities)	14.383	11.571	+24,3 %
Ergebnis je Aktie in EUR (profit per share)	1,14	0,80	+42,5 %
Umsatzrendite¹ (profit margin)	7,2 %	5,8 %	+24,1 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR (cashflow from operating activities)	15.620	-5.509	
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere langfristige Vermögenswerte sowie in Konzernunternehmen in TEUR (capital expenditure)	8.622	8.893	-3,0 %
	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Eigenkapitalquote² (equity ratio)	53,8 %	50,8 %	+5,9 %
Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR³ (trade working capital)	139.605	148.791	-6,2 %
Anzahl Mitarbeiter (headcount)	1.573	1.569	+0,3 %

- Mit 125,6 Mio. verkauften Flaschen – umgerechnet auf durchschnittliche 1/1-Flaschen – liegt die Absatzmenge im ersten Halbjahr 2020/21 leicht unter dem Niveau des Vorjahres (127,3 Mio. Flaschen). Die Umsatzerlöse sind um 0,7 % angestiegen.
- Die Rohmarge ist um 0,4 % auf EUR 85,1 Mio. angestiegen.
- Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei EUR 20,1 Mio. nach EUR 15,5 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres, bedingt durch Steigerungen in Deutschland und Frankreich.
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist von EUR -5,5 Mio. auf EUR 15,6 Mio. angestiegen, was überwiegend aus Änderungen des Nettoumlaufvermögens resultiert.
- Die Eigenkapitalquote liegt bei 53,8 % gegenüber 50,8 % zum vergleichbaren Vorjahresstichtag.

¹ Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse

² Eigenkapital zu Bilanzsumme

³ Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

INHALTSVERZEICHNIS

Zwischenlagebericht	4
Konzernzwischenabschluss	9
Konzernbilanz	9
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	12
Konzernkapitalflussrechnung	13
Konzernanhang	14
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	30

ZWISCHENLAGEBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Entwicklung der Weltwirtschaft in 2020 war maßgeblich von der Corona-Pandemie geprägt. Die Maßnahmen, die von vielen Ländern im ersten Halbjahr 2020 zur Eindämmung der weiteren Ausbreitung des Virus getroffen wurden, reichten von Reisebeschränkungen, Veranstaltungsverböten, Kontaktbeschränkungen, Einschränkungen von Angeboten des Handels und von Dienstleistungen bis hin zu Ausgangssperren und belasteten die weltweite wirtschaftliche Entwicklung erheblich. Zwar wurden diese Maßnahmen in den Sommermonaten zeitweise wieder gelockert; deutliche Anstiege der Fallzahlen im Herbst sowie das vermehrte Auftreten von Virus-Mutationen machten jedoch vielerorts erneute und z.T. deutlichere Verschärfungen erforderlich.

Inzwischen sind in der EU und in anderen Ländern mehrere Impfstoffe gegen das Corona-Virus zugelassen, und es wurde auch bereits in 2020 mit Impfungen begonnen. Aufgrund einer zurzeit begrenzten Verfügbarkeit dieser Impfstoffe wird sich dies – zumindest kurzfristig – nur eingeschränkt auf die Pandemieentwicklung auswirken. Insbesondere in Bereichen, in denen eine große Zahl von Menschen auf engem Raum zusammentreffen, ist daher auch in den kommenden Wochen und Monaten von Einschränkungen auszugehen.

Aber auch andere belastende Faktoren für die Weltwirtschaft – etwa geopolitische Spannungen oder Handelskonflikte – sind nach wie vor existent, stehen aber aufgrund der Corona-Pandemie derzeit weniger im Fokus.

Das gesamte Ausmaß der weltweiten rezessiven Entwicklung im Jahr 2020 beziffert der IWF auf ein Minus von 3,5 %. Für das Jahr 2021 werden die Erwartungen wieder mit einem Wachstum um 5,5 % beziffert, gleichzeitig aber auf die großen Unsicherheiten hingewiesen, insbesondere mit Blick auf möglicherweise wieder aufkeimende Infektionswellen, neue Varianten des Virus sowie die Wirksamkeit der gegen die Pandemie getroffenen Maßnahmen. Für den Euroraum liegen die Prognosen für 2021 bei einem Plus von 4,2 % nach einem Minus von 7,2 % in 2020.

Auch für die wichtigen Heimatmärkte unserer Konzernunternehmen gehen die Prognosen wieder von einer Konjunkturerholung aus, wobei auch diese Erwartungen mit Unsicherheiten verbunden sind. In Deutschland wird ein Anstieg von rund 3 % erwartet (2020: Rückgang um rund 5 %), in Frankreich von rund 6 % (2020: Rückgang um rund 9 %), in Polen von rund 3 % (2020: Rückgang um rund 3 %) und in Rumänien von rund 3 % (2020: Rückgang um rund 5 %).

Geschäftsverlauf

Der Schloss Wachenheim-Konzern gehört zu den bedeutendsten Herstellern von Schaumwein und Perlwein in Europa und der Welt. Weitere Sortimentsbereiche der Unternehmensgruppe sind Wein, entalkoholisierte Sparklings und Weine, Wermut, Cider, Spirituosen sowie andere weinhaltige Getränke. Darüber hinaus werden auch Kindergetränke hergestellt und vertrieben.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 liegt die Zahl der verkauften Flaschen – umgerechnet in durchschnittliche 1/1 Flaschen – mit 125,6 Mio. Flaschen konzernweit leicht unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (127,3 Mio. Flaschen). Höheren Absatzmengen in Deutschland und Ostmitteleuropa stehen Rückgänge im französischen Teilkonzern gegenüber.

Die Umsatzerlöse sind um rund EUR 1,4 Mio. bzw. 0,7 % auf EUR 200,0 Mio. angestiegen, was auf Steigerungen im deutschen sowie im ostmitteleuropäischen Teilkonzern zurückzuführen ist. Aufgrund anhaltender Belastungen durch die Corona-Krise war die Entwicklung in Frankreich dagegen rückläufig. Auch die Rohmarge liegt mit EUR 85,1 Mio. leicht über dem Niveau des ersten Halbjahres 2019/20 (EUR 84,8 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei EUR 20,1 Mio. nach EUR 15,5 Mio. im ersten Halbjahr 2019/20. Dies resultiert in erster Linie aus der Entwicklung im deutschen Teilkonzern, wo die Rohmarge des Vorjahres noch durch mehrere Sondereffekte – Nachwirkungen der hohen Weinpreise aus der Ernte 2017, Verschiebungen im Absatzmix sowie temporär eingeschränkter Vermarktung von Weindestillat – belastet war. Zusätzlich entlasteten insbesondere rückläufige Werbeaufwendungen (konzernweit rund EUR 3,5 Mio.) das operative Ergebnis.

Diese EBIT-Entwicklung, ein leicht höheres Finanzergebnis sowie ein ergebnisbedingt gesteigener Ertragsteueraufwand führten insgesamt zu einem Anstieg des Konzernjahresüberschusses um rund EUR 2,8 Mio. auf EUR 14,4 Mio. Das Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) beläuft sich auf EUR 1,14 (Vorjahr EUR 0,80).

Teilkonzern Deutschland

Der Gesamtabsatz im Teilkonzern Deutschland im ersten Halbjahr 2020/21 liegt mit 48,2 Mio. Flaschen um 9,1 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (44,2 Mio. Flaschen). Die Umsatzerlöse konnten um 11,9 % auf EUR 75,1 Mio. gesteigert werden; die Rohmarge ist von EUR 27,8 Mio. um rund 14,4 % auf EUR 31,8 Mio. angestiegen.

Neben einem organischen Mengenwachstum bei der Schloss Wachenheim AG – sowohl bei den Markenprodukten als auch bei den Eigenmarken – und bei den Weinhandelsaktivitäten sowie Verschiebungen im Absatzmix ist zu berücksichtigen, dass die im August 2019 erworbene Vino Weinhandels GmbH im ersten Halbjahr des Vorjahres nur für fünf Monate in den Konzernabschluss einbezogen wurde. Daneben waren die Vorjahreszahlen auch durch Sondereffekte belastet: Zum einen wirkten in 2019/20 teilweise noch die hohen Weinpreise der Ernte 2017 nach, während die rückläufigen Preise der Ernte 2018 die Rohmarge in 2020/21 entlastet haben. Zum anderen haben wir im Vorjahr die strategische Entscheidung getroffen, die Vermarktung unseres Weindestillats – dieses fällt bei der Entalkoholisierung von Wein als Nebenprodukt an – aufgrund niedriger Marktpreise zu Beginn des Geschäftsjahres 2019/20 praktisch auf Null zurückzufahren, und die Vermarktung auch erst im Laufe des zweiten Vorjahresquartals wieder aufgenommen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) des ersten Halbjahres 2020/21 liegt bei EUR 4,6 Mio. nach EUR 0,6 Mio. im Vorjahr. Gegenläufig zur Entwicklung der Rohmarge haben sich vor allem die Personalaufwendungen um EUR 0,3 Mio. erhöht. Daneben enthält das Ergebnis des ersten Halbjahres 2020/21 einen Buchgewinn aus der Veräußerung einer Liegenschaft in Böchingen, die zum 30. Juni 2020 als zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswert ausgewiesen war, von rund EUR 0,4 Mio.

Teilkonzern Frankreich

Der Absatz im französischen Teilkonzern liegt in den ersten sechs Monaten 2020/21 mit 28,1 Mio. Flaschen um 17,9 % unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (34,2 Mio. Flaschen). Dies einerseits auf die Entwicklung des Export-Geschäfts zurückzuführen; in zahlreichen der für uns wichtigen Absatzländern sind nach wie vor die Auswirkungen der Corona-Krise zu spüren. Dies betrifft insbesondere unsere Absätze in den USA sowie in Russland, wo zusätzlich ein schwacher Rubel unsere Geschäftsentwicklung belastet. Andererseits liegen die Absatzvolumina auch auf dem französischen Inlandsmarkt gegenüber dem Vorjahr im Minus. Insofern sind die Umsatzerlöse um 14,0 % auf rund EUR 43,0 Mio. zurückgegangen; die Rohmarge hat sich um 13,8 % bzw. EUR 2,8 Mio. auf rund EUR 17,2 Mio. reduziert.

Gegenläufig zur dieser Entwicklung hat sich das EBIT in den ersten sechs Monaten 2020/21 auf EUR 2,5 Mio. erhöht (Vorjahr EUR 1,8 Mio.). Hier hat sich hauptsächlich ein Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und dort insbesondere eine Verringerung des Werbebudgets um EUR 1,7 Mio. ausgewirkt. Daneben waren auch die Personalaufwendungen (um EUR 0,6 Mio.) und die Abschreibungen (um EUR 0,2 Mio.) rückläufig.

Teilkonzern Ostmitteleuropa

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa liegt der Absatz im ersten Halbjahr 2020/21 mit 53,1 Mio. Flaschen leicht über dem Niveau des Vorjahres (52,3 Mio. Flaschen). Zu dieser Entwicklung haben in erster Linie Zuwächse bei Stillwein in Polen und Rumänien beigetragen. Die Umsatzerlöse sind um 1,3 % EUR 86,2 Mio. angestiegen. Dagegen liegt die Rohmarge mit EUR 36,0 Mio. um rund EUR 1,0 Mio. bzw. 2,7 % unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2019/20. Neben Absatzmixveränderungen belasteten auch negative Währungseffekte aus einer Abschwächung des polnischen Zloty die Entwicklung in den ersten sechs Monaten 2020/21.

Auch das EBIT des ostmitteleuropäischen Teilkonzerns liegt mit EUR 13,0 Mio. leicht unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (EUR 13,1 Mio.). Neben der Entwicklung der Rohmarge haben sich insbesondere rückläufige Werbeaufwendungen (um EUR 1,3 Mio.) sowie – gegenläufig – höhere Personalaufwendungen (um EUR 0,5 Mio.) auf das operative Ergebnis ausgewirkt.

Übrige Aktivitäten

Das operative Ergebnis des Segments „Übrige Aktivitäten“, in dem zurzeit eine nicht operativ genutzte Liegenschaft in Rumänien ausgewiesen wird, ist wie im Vorjahr nahezu ausgeglichen.

Investitionen und Finanzierung

Im ersten Halbjahr 2020/21 liegt der Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens mit EUR 21,8 Mio. um EUR 3,7 Mio. über dem Niveau des Vorjahres. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich dagegen von EUR -5,5 Mio. auf EUR 15,6 Mio. erhöht. Ursächlich hierfür war insbesondere ein gegenüber dem Vorjahr geringerer Anstieg des Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

Der Netto-Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit rund EUR 6,5 Mio. unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (EUR 8,8 Mio.). Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte belaufen sich auf EUR 8,6 Mio. Hier ist insbesondere der Rückerwerb des im Dezember 2007 verkauften und seitdem zurückgemieteten Betriebsgrundstücks in Wachenheim/Deutschland zu nennen. Dem stehen Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten von EUR 2,1 Mio. gegenüber, die nahezu ausschließlich aus der Veräußerung einer Liegenschaft in Böchingen/Deutschland resultieren. Im Vorjahr waren hier insbesondere der Erwerb von jeweils 100 % der Anteile an der Vino Weinhandels GmbH, Burg Layen/Deutschland und an der Vino-klub.cz s.r.o., Prag/Tschechien sowie - im Teilkonzern Ostmitteleuropa - der Erwerb der Marke Sange de Taur in Rumänien und der restlichen Markenrechte der Pliska-Markenfamilie enthalten.

Der zahlungswirksame Rückgang der Finanzverbindlichkeiten beträgt im ersten Halbjahr 2020/21 rund EUR 0,5 Mio. (Vorjahr Zugang um EUR 18,2 Mio.). Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG an Minderheitsgesellschafter von Tochterunternehmen belaufen sich auf EUR 6,2 Mio. (Vorjahr EUR 6,9 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt mit 53,8 % leicht unter dem Stand zum 30. Juni 2020. Zum vergleichbaren Vorjahresstichtag (31. Dezember 2019) hat die Eigenkapitalquote 50,8 % betragen.

Chancen- und Risikobericht

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/21 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2019/20 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken für den Konzern (Abschnitt „Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung“, Seite 33 ff. im Konzern-Geschäftsbericht 2019/20) keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Nachtragsbericht

Im Februar 2021 hat die Schloss Wachenheim AG die Marke Eisberg in Großbritannien zu einem Preis von rund EUR 3,6 Mio. erworben. Eisberg ist mit einem jährlichen Volumen von rund 2 Mio. Flaschen Marktführer im dortigen Segment alkoholfreier Weine; das gesamte Sortiment wird bereits seit vielen Jahren von Schloss Wachenheim produziert. Der Erwerb, verbunden mit dem Aufbau neuer Vertriebsstrukturen in Großbritannien, ist ein weiterer Schritt in der strategischen Weiterentwicklung der Exportaktivitäten.

Weitere Ereignisse, die nach dem Abschlussstichtag 31. Dezember 2020 eintraten und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Schloss Wachenheim-Konzerns von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

Prognosebericht

Das erste Halbjahr 2020/21 war überwiegend von einer starken Geschäftsentwicklung im deutschen Teilkonzern geprägt, bedingt auch durch ein gegenüber dem Vorjahr besseres Jahresendgeschäft. Allerdings war im Vorjahr das Ergebnis dort durch die beschriebenen Sondereffekte belastet. Auch in Ostmitteleuropa liegen Absatzmengen und Umsatzerlöse leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dagegen war die Entwicklung des französischen Teilkonzerns weiterhin durch die Einflüsse der Corona-Krise geprägt. Aufgrund der starken Saisonalität unseres Geschäfts hat das zweite Quartal regelmäßig ein besonderes Gewicht für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des gesamten Geschäftsjahres.

Infolge der anhaltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie in den für uns relevanten Märkten rechnen wir für das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/21 mit einer weiteren Seitwärtsbewegung bei den Absatzvolumina und den Umsatzerlösen. Speziell die nach wie vor von Schließungsanordnungen betroffene Hotellerie und Gastronomie fällt für uns als Kundengruppe erneut temporär aus; nach den Beschlüssen des letzten Corona-Gipfels ist auch davon auszugehen, dass die Schließungen noch eine längere Zeit andauern werden. Daneben ist auch die Konsumlaune seit Weihnachten vielerorts wieder rückläufig, was sich auch in unseren Absatzvolumina in den ersten Wochen des Jahres 2021 bemerkbar macht. Insofern werden uns die negativen Folgen der Corona-Krise weiterhin belasten.

Auf der Kostenseite zeigen die Weinpreise der Ernte 2020 insgesamt zwar leicht rückläufige Tendenzen; dies wird sich jedoch erst im Geschäftsjahr 2021/22 relevant auswirken. Zudem war das Ergebnis des ersten Halbjahres 2020/21 durch eine bewusste Rücknahme unserer Werbeaktivitäten geprägt. Insbesondere im Frühjahr und in den Sommermonaten planen wir jedoch wieder eine Ausweitung mit entsprechenden Ergebnisauswirkungen.

Insgesamt erwarten wir für das gesamte Geschäftsjahr 2020/21 neben stabilen Absätzen und Umsatzerlösen ein operatives Ergebnis (EBIT) in einer Bandbreite zwischen EUR 19,5 Mio. und EUR 21,5 Mio. (bisherige Prognose EUR 18,0 Mio. bis EUR 20,0 Mio.) nach EUR 19,0 Mio. im Vorjahr. Die Erwartungen für den Konzernjahresüberschuss liegen – nach EUR 13,0 Mio. in 2019/20 – zwischen EUR 13,5 Mio. und EUR 15,5 Mio. (bisherige Prognose EUR 12,5 Mio. bis EUR 14,5 Mio.). Wir weisen allerdings darauf hin, dass äußere Einflüsse, insbesondere aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, den weiteren Auswirkungen der Corona-Krise sowie aus der Entwicklung der Währungen in Ostmitteleuropa, diese Prognose in die eine oder andere Richtung beeinflussen können.

Trier, den 17. Februar 2021

Der Vorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	Anhang	31.12.2020 TEUR	30.06.2020 TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(1)	93.167	92.659
Immaterielle Vermögenswerte	(2)	93.026	93.469
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2.863	2.893
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Gemeinschaftsunternehmen		588	564
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte		374	338
Latente Steuern		1.681	1.822
		191.699	191.745
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(3)	99.554	115.216
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4/8)	83.373	50.407
Forderungen aus Ertragsteuererstattungen		392	1.020
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	(8)	8.068	6.854
Liquide Mittel		8.409	6.015
		199.796	179.512
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(5)	-	1.516
		391.495	372.773

Passiva	Anhang	31.12.2020 TEUR	30.06.2020 TEUR
Eigenkapital			
	(6)		
Gezeichnetes Kapital		50.054	50.054
Kapitalrücklage		4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss		121.131	115.257
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-3.177	-2.108
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		38.185	36.446
		210.763	204.219
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		2.429	2.396
Sonstige Rückstellungen		564	392
Finanzverbindlichkeiten	(7/8)	34.590	36.705
Sonstige Verbindlichkeiten	(7/8)	613	1.198
Latente Steuern		11.030	10.013
		49.226	50.704
Kurzfristiges Fremdkapital			
Sonstige Rückstellungen		4.026	5.661
Finanzverbindlichkeiten	(7/8)	42.350	40.319
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(7/8)	43.322	41.498
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	(7)	2.781	878
Sonstige Verbindlichkeiten	(7/8)	39.027	29.494
		131.506	117.850
		391.495	372.773

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2020/21

	Anhang	2. Quartal		1. Halbjahr	
		2020/21 TEUR	2019/20 TEUR	2020/21 TEUR	2019/20 TEUR
Umsatzerlöse	(9)	117.936	118.625	199.987	198.576
Bestandsveränderung	(10)	-8.741	-8.846	-7.346	-8.785
Materialaufwand	(10)	-58.555	-59.016	-107.570	-105.023
Rohmarge		50.640	50.763	85.071	84.768
Sonstige betriebliche Erträge	(11)	1.146	1.376	2.210	2.231
Personalaufwand	(12)	-16.128	-16.466	-29.669	-29.559
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-3.718	-3.796	-7.340	-7.304
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(13)	-16.318	-19.194	-30.151	-34.613
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		15.622	12.683	20.121	15.523
Ergebnis aus der Equity-Methode		12	-9	27	-
Finanzerträge		249	116	496	169
Finanzaufwendungen		-762	-556	-1.324	-1.078
Ergebnis vor Steuern (EBT)		15.121	12.234	19.320	14.614
Ertragsteuern		-3.782	-2.373	-4.937	-3.043
Konzernjahresüberschuss		11.339	9.861	14.383	11.571
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG		7.086	5.405	9.042	6.372
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesell- schafter		4.253	4.456	5.341	5.199
Ergebnis je Aktie – unverwässert (in EUR)		0,89	0,68	1,14	0,80
Ergebnis je Aktie – verwässert (in EUR)		0,89	0,68	1,14	0,80
Ausgegebene Stamm-Stückaktien (in Tausend)		7.920	7.920	7.920	7.920

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2020/21

	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2020/21 TEUR	2019/20 TEUR	2020/21 TEUR	2019/20 TEUR
Konzernjahresüberschuss	11.339	9.861	14.383	11.571
Währungsdifferenzen	-146	1.184	-1.626	-289
Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	-146	1.184	-1.626	-289
Summe der unmittelbar im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (sonstiges Ergebnis)	-146	1.184	-1.626	-289
Konzerngesamtergebnis	11.193	11.045	12.757	11.282
davon Anteile der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	6.906	5.870	7.973	6.170
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.287	5.175	4.784	5.112

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2020/21

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.07.2019	50.054	4.570	111.602	-276	35.974	201.924
Konzernjahresüberschuss	-	-	6.372	-	5.199	11.571
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-202	-87	-289
Konzerngesamtergebnis	-	-	6.372	-202	5.112	11.282
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.960	-	-2.947	-6.907
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-247	-247
Stand 31.12.2019	50.054	4.570	114.014	-478	37.892	206.052
Stand 01.07.2020	50.054	4.570	115.257	-2.108	36.446	204.219
Konzernjahresüberschuss	-	-	9.042	-	5.341	14.383
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-1.069	-557	-1.626
Konzerngesamtergebnis	-	-	9.042	-1.069	4.784	12.757
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.168	-	-3.045	-6.213
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2020	50.054	4.570	121.131	-3.177	38.185	210.763

Konzernkapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2020/21

Anhang (15)	1. Halbjahr 2020/21 TEUR	1. Halbjahr 2019/20 TEUR
Konzernjahresüberschuss	14.383	11.571
Zuzüglich/abzüglich:		
Abschreibungen / Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen	7.340	7.304
Veränderung der Pensionsrückstellungen	33	-557
Veränderung latente Steueransprüche	141	-261
Veränderung latente Steuerschulden	1.017	198
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity erfassten Unternehmen	-27	-
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-473	27
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-597	-185
Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	21.817	18.097
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-17.987	-38.765
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	11.790	15.159
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15.620	-5.509
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-8.622	-7.756
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Konzernunternehmen	-	-1.137
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	2.083	131
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.539	-8.762
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-545	18.206
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	-3.168	-3.960
Dividendenzahlungen der Tochterunternehmen an nicht beherrschende Gesellschafter	-3.045	-2.947
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.758	11.299
Veränderung der liquiden Mittel	2.323	-2.972
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	71	56
Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel	2.394	-2.916
Liquide Mittel am Anfang der Periode	6.015	9.531
Liquide Mittel am Ende der Periode	8.409	6.615

KONZERNANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss der Schloss Wachenheim AG („SWA“) zum 31. Dezember 2020 wurde entsprechend der Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union übernommenen und vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Konzernzwischenabschluss der SWA wurde am 17. Februar 2021 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Mit Ausnahme der Anpassungen, die sich aus der Anwendung neuer bzw. geänderter Rechnungslegungsstandards ergeben haben, wurden die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 30. Juni 2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert beibehalten, so dass für diese die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2019/20 entsprechend gelten. Der Geschäftsbericht der SWA steht im Internet unter ‚www.schloss-wachenheim.com‘ zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro angegeben.

Das Geschäft des Konzerns ist saisonal geprägt. Um die hohen Absätze zu Weihnachten und Silvester zu sichern, wird bereits im Sommer mit dem Aufbau der Vorratsbestände begonnen. Aufgrund dieses saisonalen Charakters werden im zweiten Quartal regelmäßig rund ein Drittel der jährlichen Umsatzerlöse und der überwiegende Teil des Jahresergebnisses erwirtschaftet.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die SWA berücksichtigt alle von der EU übernommenen neuen bzw. geänderten IFRS grundsätzlich vom Zeitpunkt ihrer verpflichtenden Erstanwendung an, sofern diese bereits im Rahmen des IFRS-Endorsementverfahrens durch die EU angenommen wurden.

Im Geschäftsjahr 2020/21 waren das im Anhang zum Konzernabschluss zum 30. Juni 2020 beschriebene überarbeitete Rahmenkonzept (Conceptual Framework for Financial Reporting) vom 29. März 2018, die Änderungen zu IAS 1 und IAS 31 vom 31. Oktober 2018, die Änderungen an IFRS 3 vom 22. Oktober 2019 sowie die Änderungen zu IFRS 16 vom 28. Mai 2020 erstmals verpflichtend anzuwenden, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernzwischenabschlusses zum 31. Dezember 2020 hatten.

Darüber hinaus wurden vom IASB bzw. vom IFRIC weitere neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen herausgegeben, die im Geschäftsjahr 2020/21 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und deren Übernahme durch die Europäische Union zum Bilanzstichtag teilweise noch aussteht.

Dies betrifft die bereits im Anhang zum Konzernabschluss zum 30. Juni 2020 beschriebenen neuen Standards bzw. Änderungen von Standards und Interpretationen. Die Auswirkungen dieser Änderungen auf den Konzernabschluss der SWA werden derzeit untersucht.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernzwischenabschluss werden neben der SWA alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen. SWA verfügt bei diesen Unternehmen direkt oder indirekt über die Mehrheit der Stimmrechte. Weiterhin werden zwei Gemeinschaftsunternehmen („Joint Ventures“) nach der Equity-Methode konsolidiert. Hier besitzen die SWA sowie die an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Partnerunternehmen Rechte am Nettovermögen der jeweiligen Gesellschaft. Ein strukturiertes Unternehmen im Sinne von IFRS 12 wird nicht konsolidiert, da die SWA dieses Unternehmen nicht beherrscht.

Die Schloss Wachenheim AG hat im Oktober 2020 als alleinige Gesellschafterin die Schloss Wachenheim Transport GmbH, Trier/Deutschland gegründet. Diese Neugründung steht im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau eigener Transportkapazitäten. Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben sich hierdurch nicht ergeben.

Ansonsten wird hinsichtlich der Beteiligungsverhältnisse auf die Anlage zum Anhang des Konzernjahresabschlusses 2019/20 verwiesen. Der Geschäftsbericht der Schloss Wachenheim AG steht im Internet unter ‚www.schloss-wachenheim.com‘ zur Verfügung.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die folgenden Tabellen geben einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente des SWA-Konzerns für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2020/21 sowie für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019/20.

1. Halbjahr 2020/21	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-	Übrige	Eliminie-	Gesamt
	TEUR	TEUR	europa	Aktivitäten	rungen	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	73.065	40.721	86.201	-	-	199.987
Innenumsatzerlöse	2.021	2.238	-	-	-4.259	-
Gesamtumsatzerlöse	75.086	42.959	86.201	-	-4.259	199.987
Bestandsveränderungen	-5.658	70	-1.758	-	-	-7.346
Materialaufwand	-37.611	-25.779	-48.468	-	4.288	-107.570
Sonstige betriebliche Erträge	1.916	105	374	3	-188	2.210
Personalaufwand	-12.504	-6.471	-10.691	-3	-	-29.669
Abschreibungen	-3.035	-1.741	-2.549	-15	-	-7.340
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.549	-6.633	-10.137	-20	188	-30.151
Operatives Segmentergebnis (EBIT)	4.645	2.510	12.972	-35	29	20.121
Ergebnis aus der Equity-Methode	27	-	-	-	-	27
Finanzerträge	2.415	-	435	-	-2.354	496
Finanzaufwendungen	-495	-71	-700	-58	-	-1.324
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	6.592	2.439	12.707	-93	-2.325	19.320
Ertragsteuern	-1.678	-656	-2.616	20	-7	-4.937
Segmentergebnis nach Steuern	4.914	1.783	10.091	-73	-2.332	14.383

1. Halbjahr 2019/20	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-	Übrige	Eliminie-	Gesamt
	TEUR	TEUR	europa	Aktivitäten	rungen	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	65.777	47.743	85.056	-	-	198.576
Innenumsatzerlöse	1.306	2.227	-	-	-3.533	-
Gesamtumsatzerlöse	67.083	49.970	85.056	-	-3.533	198.576
Bestandsveränderungen	-6.111	-1.090	-1.584	-	-	-8.785
Materialaufwand	-33.170	-28.872	-46.515	-	3.534	-105.023
Sonstige betriebliche Erträge	1.998	65	285	109	-226	2.231
Personalaufwand	-12.248	-7.080	-10.228	-3	-	-29.559
Abschreibungen	-3.055	-1.930	-2.309	-16	6	-7.304
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.885	-9.234	-11.631	-16	153	-34.613
Operatives Segmentergebnis (EBIT)	612	1.829	13.074	74	-66	15.523
Ergebnis aus der Equity-Methode	-	-	-	-	-	-
Finanzerträge	2.503	-	167	-	-2.501	169
Finanzaufwendungen	-487	-79	-461	-51	-	-1.078
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	2.628	1.750	12.780	23	-2.567	14.614
Ertragsteuern	113	-470	-2.686	-18	18	-3.043
Segmentergebnis nach Steuern	2.741	1.280	10.094	5	-2.549	11.571

Gemäß den Anforderungen des IFRS 8 wurden die Geschäftssegmente entsprechend der Berichterstattung festgelegt, die dem Gesamtvorstand der Schloss Wachenheim AG (Hauptentscheidungsträger) regelmäßig vorgelegt werden und anhand derer er seine strategischen Entscheidungen fällt. Die Berichterstattung an den Vorstand der SWA erfolgt grundsätzlich nach den Regionen Deutschland, Frankreich und Ostmitteleuropa. Die regionale Segmentierung basiert dabei auf dem Standort der Vermögenswerte. Daneben wird das nicht operativ genutzte Immobilienvermögen der Unternehmensgruppe im Segment „Übrige Aktivitäten“ regionenübergreifend zusammengefasst und separat berichtet.

Die Umsatzerlöse im Segment Deutschland wurden in Höhe von TEUR 60.874 (Vorjahr TEUR 58.073) in Deutschland erzielt. Im Segment Frankreich wurden TEUR 31.514 (Vorjahr TEUR 34.737) im eigenen Land erzielt. Die Erlöse des Segments Ostmitteleuropa wurden wie im Vorjahr fast ausschließlich in den jeweiligen Heimatländern der dort ansässigen Konzernunternehmen erzielt.

ÜBERLEITUNG DER SUMME DER SEGMENTERGEBNISSE ZUM KONZERNGESAMTERGEBNIS

	1. Halbjahr 2020/21 TEUR	1. Halbjahr 2019/20 TEUR
Summe der Segmentergebnisse	16.715	14.120
Eliminierungen	-2.332	-2.549
Konzernjahresüberschuss	14.383	11.571
Unterschied aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-1.691	-269
Kurseffekte aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb (nach Steuern)	65	-20
Konzerngesamtergebnis	12.757	11.282

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Sachanlagen

	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anla- gen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete An- zahlungen und Anlagen im Bau	Biologische Vermögens- werte	Gesamt
in TEUR						
Anschaffungs-/Herstellungskosten						
Stand am 01.07.2020	77.307	106.900	28.181	3.100	959	216.447
Währungsänderungen	-758	-667	-212	-61	-	-1.698
Zugänge	3.846	1.094	579	2.613	-	8.132
Abgänge	-132	-859	-297	-23	-	-1.311
Umbuchungen	776	1.843	181	-2.800	-	-
Stand am 31.12.2020	81.039	108.311	28.432	2.829	959	221.570
Abschreibungen						
Stand am 01.07.2020	28.491	73.125	21.628	65	479	123.788
Währungsänderungen	-344	-402	-160	-2	-	-908
Zugänge	3.140	2.358	1.266	-	17	6.781
Abgänge	-132	-845	-281	-	-	-1.258
Stand am 31.12.2020	31.155	74.236	22.453	63	496	128.403
Restbuchwert zum 30.06.2020	48.816	33.775	6.553	3.035	480	92.659
Restbuchwert zum 31.12.2020	49.884	34.075	5.979	2.766	463	93.167
Anschaffungs-/Herstellungskosten						
Stand am 01.07.2019	62.478	105.524	26.562	5.891	915	201.370
Währungsänderungen	23	-44	-12	6	-	-27
Zugänge	527	2.657	1.703	-	-	4.887
Änderungen des Konsolidierungskreises	74	15	518	-	-	607
Erstanwendungseffekt IFRS 16	16.517	837	490	-	-	17.844
Abgänge	-10	-221	-244	-	-	-475
Umbuchungen	151	3.438	77	-3.666	-	-
Stand am 31.12.2019	79.760	112.206	29.094	2.231	915	224.206
Abschreibungen						
Stand am 01.07.2019	29.771	74.386	20.953	68	448	125.626
Währungsänderungen	-10	-30	-8	-	-	-48
Zugänge	2.819	2.481	1.437	-	16	6.753
Abgänge	-10	-204	-128	-	-	-342
Stand am 31.12.2019	32.570	76.633	22.254	68	464	131.989
Restbuchwert zum 30.06.2019	32.707	31.138	5.609	5.823	467	75.744
Restbuchwert zum 31.12.2019	47.190	35.573	6.840	2.163	451	92.217

(2) Immaterielle Vermögenswerte

	Markenrechte	Geschäfts- oder Firmenwerte	Sonstige immaterielle Ver- mögenswerte	Geleistete Anzah- lungen	Gesamt
in TEUR					
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand am 01.07.2020	84.490	13.328	14.436	228	112.482
Währungsänderungen	-459	-71	-130	-8	-668
Zugänge	-	-	185	150	335
Abgänge	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	53	-53	-
Stand am 31.12.2020	84.031	13.257	14.544	317	112.149
Abschreibungen					
Stand am 01.07.2020	8.843	-	10.170	-	19.013
Währungsänderungen	-318	-	-115	-	-433
Zugänge	53	-	490	-	543
Abgänge	-	-	-	-	-
Stand am 31.12.2020	8.578	-	10.545	-	19.123
Restbuchwert zum 30.06.2020	75.647	13.328	4.266	228	93.469
Restbuchwert zum 31.12.2020	75.453	13.257	3.999	317	93.026
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand am 01.07.2019	81.413	12.426	13.423	278	107.540
Währungsänderungen	-51	-105	-2	-	-158
Zugänge	3.831	-	118	51	4.000
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	450	977	-	1.427
Erstanwendungseffekt IFRS 16	-	-	126	-	126
Abgänge	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	31	-31	-
Stand am 31.12.2019	85.193	12.771	14.673	298	112.935
Abschreibungen					
Stand am 01.07.2019	9.606	-	9.072	-	18.678
Währungsänderungen	-16	-	-5	-	-21
Zugänge	216	-	320	-	536
Abgänge	-	-	-	-	-
Stand am 31.12.2019	9.806	-	9.387	-	19.193
Restbuchwert zum 30.06.2019	71.807	12.426	4.351	278	88.862
Restbuchwert zum 31.12.2019	75.387	12.771	5.286	298	93.742

Die Zugänge bei den Markenrechten haben im Vorjahr mit TEUR 2.493 die Marke Sange de Taur in Rumänien, und im Übrigen die restlichen Markenrechte der Pliska-Markenfamilie im Teilkonzern Ostmitteleuropa betroffen.

(3) Vorräte

	31.12.2020	30.06.2020
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.812	15.199
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	34.331	38.604
Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	52.376	59.541
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	1.035	1.872
	99.554	115.216

Bei den Vorräten haben sich die saisonal bedingt höheren Abverkäufe zum Kalenderjahresende ausgewirkt. Zum Abschlussstichtag des vergleichbaren Vorjahreszeitraums haben die Vorräte insgesamt TEUR 102.229 betragen.

(4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020	30.06.2020
	TEUR	TEUR
gegen Dritte	83.159	50.294
gegen nahestehende Unternehmen		
Günther Reh AG (MEK Material Einkaufskontor GmbH)	-	-
Reh Kendermann GmbH Weinkellerei	-	-
Wine 4 You Sp. z o.o.	214	113
	83.373	50.407

Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Kalenderjahresende resultiert aus den saisonal bedingt höheren Umsätzen im zweiten Quartal unseres Geschäftsjahres. Zum Abschlussstichtag des vergleichbaren Vorjahreszeitraums haben die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen insgesamt TEUR 94.371 betragen.

Ein Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird im Wege des revolving Factorings verkauft. Der Factor trägt für die von ihm angekauften Forderungen das Risiko des Zahlungsausfalls des Debitors. Die SWA haftet lediglich für den rechtlichen Bestand der verkauften Forderungen. Da im Wesentlichen alle mit den Forderungen verbundenen Risiken auf den Factor übertragen werden, werden die veräußerten Forderungen ausgebucht.

(5) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Die zum 30. Juni 2020 ausgewiesenen zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte haben einen Gebäudekomplex in Edenkoben/Deutschland betroffen, der im August 2020 vollständig veräußert wurde. Dabei wurde ein Buchgewinn von rund EUR 0,4 Mio. erzielt.

(6) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter wird in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das kumulierte sonstige Ergebnis enthält neben den erfolgsneutral erfassten kumulierten Erträgen und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen auch die unmittelbar im Eigenkapital zu erfassenden Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen und hat sich wie folgt entwickelt:

	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen TEUR	Unterschied aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen TEUR	Kurseffekte aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb TEUR	Kumuliertes sonstiges Ergebnis TEUR
Stand am 01.07.2019	-599	434	-111	-276
Veränderung vor Steuern	-	-195	-8	-203
Steuereffekt	-	-	1	1
Stand am 31.12.2019	-599	239	-118	-478
Stand am 01.07.2020	-665	-1.354	-89	-2.108
Veränderung vor Steuern	-	-1.091	26	-1.065
Steuereffekt	-	-	-4	-4
Stand am 31.12.2020	-665	-2.445	-67	-3.177

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung der Schloss Wachenheim AG vom 26. November 2020 wurde im Geschäftsjahr 2020/21 aus dem Bilanzgewinn zum 30. Juni 2020 eine Dividende von TEUR 3.168 bzw. EUR 0,40 pro Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet.

(7) Verbindlichkeiten

31.12.2020	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	76.940	42.350	34.590
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.322	43.322	-
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.781	2.781	-
Sonstige Verbindlichkeiten	39.640	39.027	613
	162.683	127.480	35.203

30.06.2020	Gesamt	Restlaufzeit	Restlaufzeit
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	77.024	40.319	36.705
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.498	41.498	-
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	878	878	-
Sonstige Verbindlichkeiten	30.692	29.494	1.198
	150.092	112.189	37.903

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa wurden für aufgenommene Darlehen umfangreiche Sicherheiten gegeben. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Verpfändungen ausgewählter technischer Anlagen und Maschinen, Forderungen, Vorräten sowie Grundschuldbestellungen auf Immobilienvermögen und Wechselverbindlichkeiten zusammen.

(8) Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 stellen sich wie folgt dar:

	Bewertungskategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		31.12.2020	30.06.2020	31.12.2020	30.06.2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	83.373	50.407	83.373	50.407
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte					
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	FAAC	364	327	364	327
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVTPL	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	11	11	11	11
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte					
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	FAAC	8.068	6.854	8.068	6.854
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVTPL	-	-	-	-
PASSIVA					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	43.322	41.498	43.322	41.498
Langfristige Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	19.907	19.970	19.907	19.970
Verbindlichkeiten aus sonstigen Darlehen	FLAC	867	867	867	867
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVTPL	-	-	-	-
Sonstige verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	228	228	228	228
Sonstige unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	385	970	385	970
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	26.802	27.774	26.802	27.774
Verbindlichkeiten aus sonstigen Darlehen	FLAC	8.719	6.400	8.719	6.400
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVTPL	-	-	-	-
Sonstige verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	132	157	132	157
Vertragliche Verbindlichkeiten	FLAC	327	416	327	416
Sonstige unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	38.568	28.921	38.568	28.921

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in folgende Bewertungskategorien eingeteilt:

Kategorie		Wertansatz
FAAC	Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Assets Measured at Amortized Cost)	Fortgeführte Anschaffungskosten
FVTPL	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Fair Value through Profit and Loss)	Beizulegender Zeitwert (erfolgswirksam)
FVOCI	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Ergebnis (Fair Value through Other Comprehensive Income)	Beizulegender Zeitwert (erfolgsneutral)
FLAC	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities Measured at Amortized Cost)	Fortgeführte Anschaffungskosten

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und Vermögenswerte wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Finanzverbindlichkeiten werden als Barwerte der zukünftig erwarteten Cashflows ermittelt. Zur Diskontierung werden marktübliche Zinssätze, bezogen auf die entsprechenden Fristigkeiten, verwendet. Die Bewertung der Derivate erfolgt auf Basis aktueller Marktdaten und unter Verwendung marktüblicher Bewertungsmethoden (Barwertmethode, Black-Scholes-Verfahren).

Erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden werden entsprechend IFRS 15 als vertragliche Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Aggregiert stellen sich die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien wie folgt dar:

	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	31.12.2020	30.06.2020	31.12.2020	30.06.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	91.816	57.599	91.816	57.599
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	139.257	127.201	139.257	127.201

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Umsatzerlöse

	1. Halbjahr 2020/21 TEUR	1. Halbjahr 2019/20 TEUR
Bruttoumsatzerlöse	266.683	271.006
Kundenboni	-31.338	-38.975
Schaumweinsteuer	-35.358	-33.455
	199.987	198.576

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Segmenten ist aus der Segmentberichterstattung ersichtlich.

(10) Bestandsveränderungen und Materialaufwand

	1. Halbjahr 2020/21 TEUR	1. Halbjahr 2019/20 TEUR
Bestandsveränderungen	7.346	8.785
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	69.293	69.723
Aufwendungen für bezogene Handelswaren	38.277	35.300
	114.916	113.808

(11) Sonstige betriebliche Erträge

	1. Halbjahr 2020/21 TEUR	1. Halbjahr 2019/20 TEUR
Gewinne aus dem Verkauf von langfristigen bzw. von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	475	61
Erträge aus Dienstleistungen	457	552
Erträge aus Weiterbelastungen	498	503
Erträge aus dem Eingang ausgebuchter Kundenforderungen	182	122
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen bzw. Ausbuchung von Verbindlichkeiten	1	11
Übrige	597	982
	2.210	2.231

(12) Personalaufwand

	1. Halbjahr 2020/21	1. Halbjahr 2019/20
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	24.450	24.108
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.219	5.451
	29.669	29.559
Mitarbeiter jeweils zum Stichtag 31.12.		
Lohnempfänger	432	420
Gehaltsempfänger	1.141	1.149
	1.573	1.569

(13) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1. Halbjahr 2020/21	1. Halbjahr 2019/20
	TEUR	TEUR
Vertriebseinzel- und -gemeinkosten	15.321	18.663
Fremde Ausgangsfrachten	9.028	8.706
Werbung, Provisionen, Lizenzen, vertriebsbezogene Dienstleistungen u.a.	6.293	9.957
Sachaufwendungen Betrieb, Verwaltung und Vertrieb	11.148	11.872
Reparatur und Instandhaltung	2.388	2.357
Energie, Wasser und Heizöl	1.576	1.665
Abwasser und Gebäudeunterhaltungskosten	1.046	1.008
Beiträge, Gebühren und Abgaben	1.046	996
Mieten und Pachten	1.152	1.144
Versicherungen	776	742
Rechtsberatung	730	942
EDV-Kosten	817	928
Post und Telekommunikation	324	365
Marktanalysen und Literatur	304	323
Reisekosten	155	447
Fuhrparkkosten	834	955
Andere Aufwendungen	3.682	4.078
Verluste aus Anlagenabgängen	-	88
Wertberichtigung und Ausbuchung von Forderungen	248	138
Übrige Aufwendungen	3.434	3.852
	30.151	34.613

Sonstige Erläuterungen

(14) Direkt im Konzerneigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen

Das in der Konzerngesamtergebnisrechnung nach Steuern ausgewiesene sonstige Ergebnis des zweiten Quartals bzw. des ersten Halbjahres 2020/21 setzt sich wie folgt zusammen:

	Vor Steuern		Steuereffekt		Nach Steuern	
	2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal	
	2020/21 TEUR	2019/20 TEUR	2020/21 TEUR	2019/20 TEUR	2020/21 TEUR	2019/20 TEUR
Unterschied aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-193	1.264	-	-	-193	1.264
Kurseffekte aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	56	-95	-9	15	47	-80
Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	-137	1.169	-9	15	-146	1.184
Summe der unmittelbar im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (sonstiges Ergebnis)	-137	1.169	-9	15	-146	1.184

	Vor Steuern		Steuereffekt		Nach Steuern	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2020/21 TEUR	2019/20 TEUR	2020/21 TEUR	2019/20 TEUR	2020/21 TEUR	2019/20 TEUR
Unterschied aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-1.691	-269	-	-	-1.691	-269
Kurseffekte aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	77	-24	-12	4	65	-20
Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	-1.614	-293	-12	4	-1.626	-289
Summe der unmittelbar im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (sonstiges Ergebnis)	-1.614	-293	-12	4	-1.626	-289

(15) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Schloss Wachenheim-Konzerns (diese entsprechen den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln) im Laufe des ersten Halbjahres 2020/21 verändert haben. Die Zahlungsströme sind dabei nach operativer Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Die im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/21 gezahlten Ertragsteuern betragen TEUR 1.576 (Vorjahr TEUR 3.788). Die gezahlten Zinsen belaufen sich auf TEUR 477 (Vorjahr TEUR 543), die erhaltenen Zinsen auf TEUR 6 (Vorjahr TEUR 21).

Die Veränderung der Finanzverbindlichkeiten enthält Neuaufnahmen langfristiger Darlehen von TEUR 3.500 (Vorjahr TEUR 3.000), Tilgungen langfristiger Darlehen von TEUR 1.000 (Vorjahr TEUR 3.500) sowie Auszahlungen zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten von TEUR 2.575 (Vorjahr TEUR 2.459). Die übrigen zahlungswirksamen Veränderungen resultieren aus der laufenden Finanzmitteldisposition.

(16) Beziehung zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu der Günther Reh AG (einschließlich MEK Material Einkaufskontor GmbH) bestanden im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs Liefer- und Leistungsbeziehungen, insbesondere aus der Weiterbelastung von Personalkosten und sonstigen Dienstleistungen sowie aus der Weitergabe von Boni und Provisionen. Darüber hinaus resultierte aus Darlehensvergaben zwischen der Günther Reh AG und der SWA ein im Finanzergebnis erfasster Zinsaufwand.

Die Transaktionen mit der Reh Kendermann GmbH Weinkellerei resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen und Weiterbelastungen.

Transaktionen zwischen der SWA und der Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG resultieren aus der Tätigkeit der SWA als Kommissionär für den Vertrieb von Waren des Gemeinschaftsunternehmens für dessen Rechnung gegen Provision.

Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der Wine 4 You Sp. z o.o. bestehen im Teilkonzern Ostmitteleuropa.

Alle Transaktionen wurden zu marktüblichen Konditionen abgerechnet. Im Einzelnen stellen sich die Transaktionen mit nahestehenden Personen wie folgt dar:

	Forderungen		Verbindlichkeiten	
	31.12.2020 TEUR	30.06.2020 TEUR	31.12.2020 TEUR	30.06.2020 TEUR
Günther Reh AG (einschließlich MEK Material Einkaufskontor GmbH) (Mutterunternehmen)	323	82	8.500	6.400
Reh Kendermann GmbH Weinkellerei (sonstiges nahestehendes Unternehmen)	34	25	-	-
Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG (Gemeinschaftsunternehmen)	-	-	547	484
Wine 4 You Sp. z o.o. (Gemeinschaftsunternehmen)	214	114	-	-
	571	221	9.047	6.884

	Erträge		Aufwendungen	
	1. Halbjahr 2020/21 TEUR	1. Halbjahr 2019/20 TEUR	1. Halbjahr 2020/21 TEUR	1. Halbjahr 2019/20 TEUR
Günther Reh AG (einschließlich MEK Material Einkaufskontor GmbH) (Mutterunternehmen)	988	1.599	16	54
Reh Kendermann GmbH Weinkellerei (sonstiges nahestehendes Unternehmen)	173	151	-	-
Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG (Gemeinschaftsunternehmen)	168	315	1.832	1.773
Wine 4 You Sp. z o.o. (Gemeinschaftsunternehmen)	617	905	-	-
	1.946	2.970	1.848	1.827

(17) Angaben zu den Organen der Schloss Wachenheim AG

Mitglieder des Vorstands

- Oliver Gloden – Sprecher des Vorstands
- Horst Hillesheim
- Boris Schlimbach

Die aktuellen Verantwortungsbereiche der Vorstände sind im Internet unter ‚www.schloss-wachenheim.com‘ dauerhaft zugänglich gemacht.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Aktionärsvertreter

- Nick Reh, lic. oec. HSG – Vorsitzender
- Dr. Wilhelm Seiler – stellvertretender Vorsitzender
- Eduard Thometzek
- Monika Schulze

Arbeitnehmervertreter

- Melanie Meigel
- Stephan Scholten

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Trier, den 17. Februar 2021

Der Vorstand

Oliver Gloden
Sprecher des Vorstands

Horst Hillesheim

Boris Schlimbach

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Schloss Wachenheim AG, Trier

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Schloss Wachenheim AG, Trier, für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen und ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 17. Februar 2021

RSM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

F. Weber
Wirtschaftsprüfer

S. Varughese
Wirtschaftsprüfer